

ALLGÄIER

DIESEL-SCHLEPPER TYP A 16

MIT NEUER, ELEGANTER VERKLEIDUNG

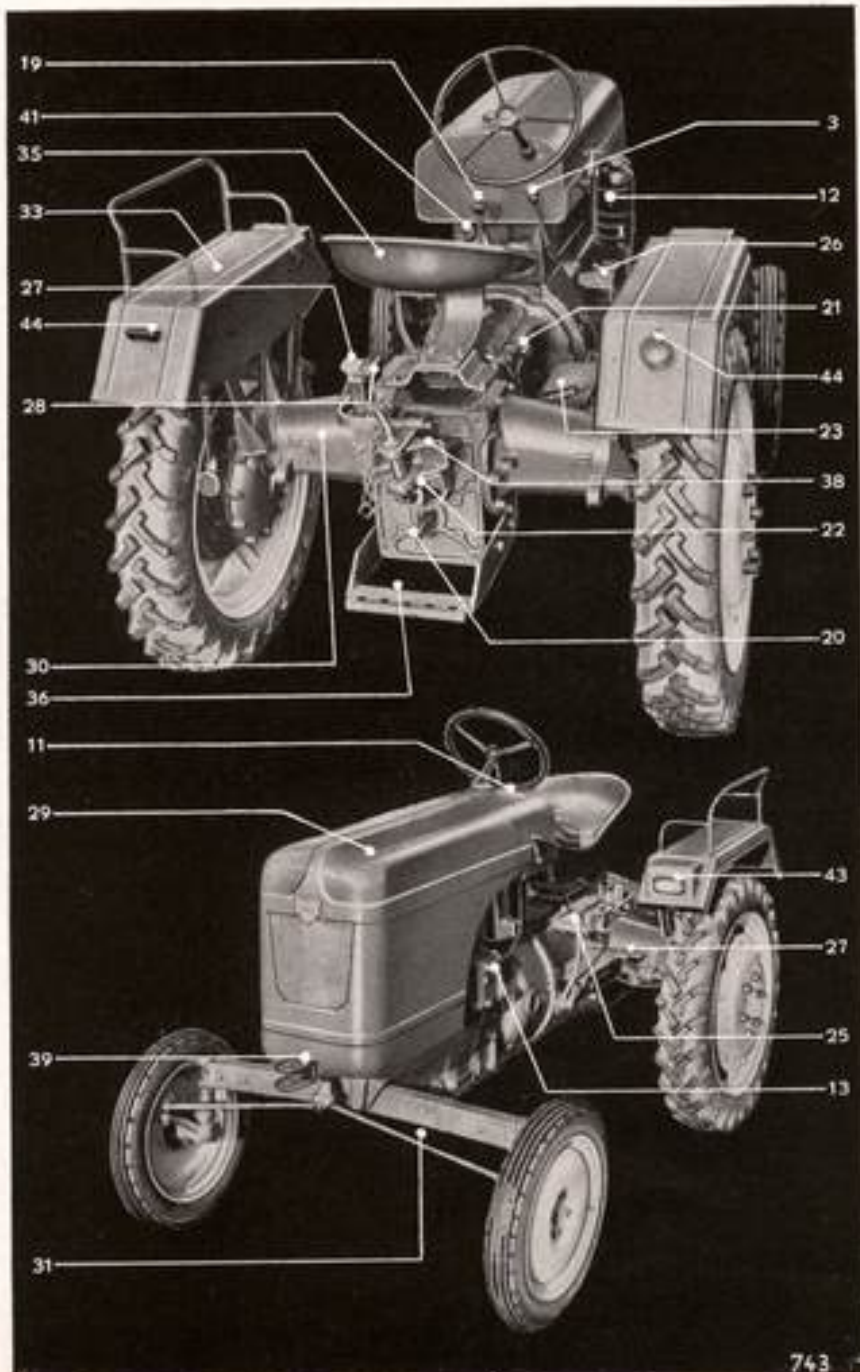
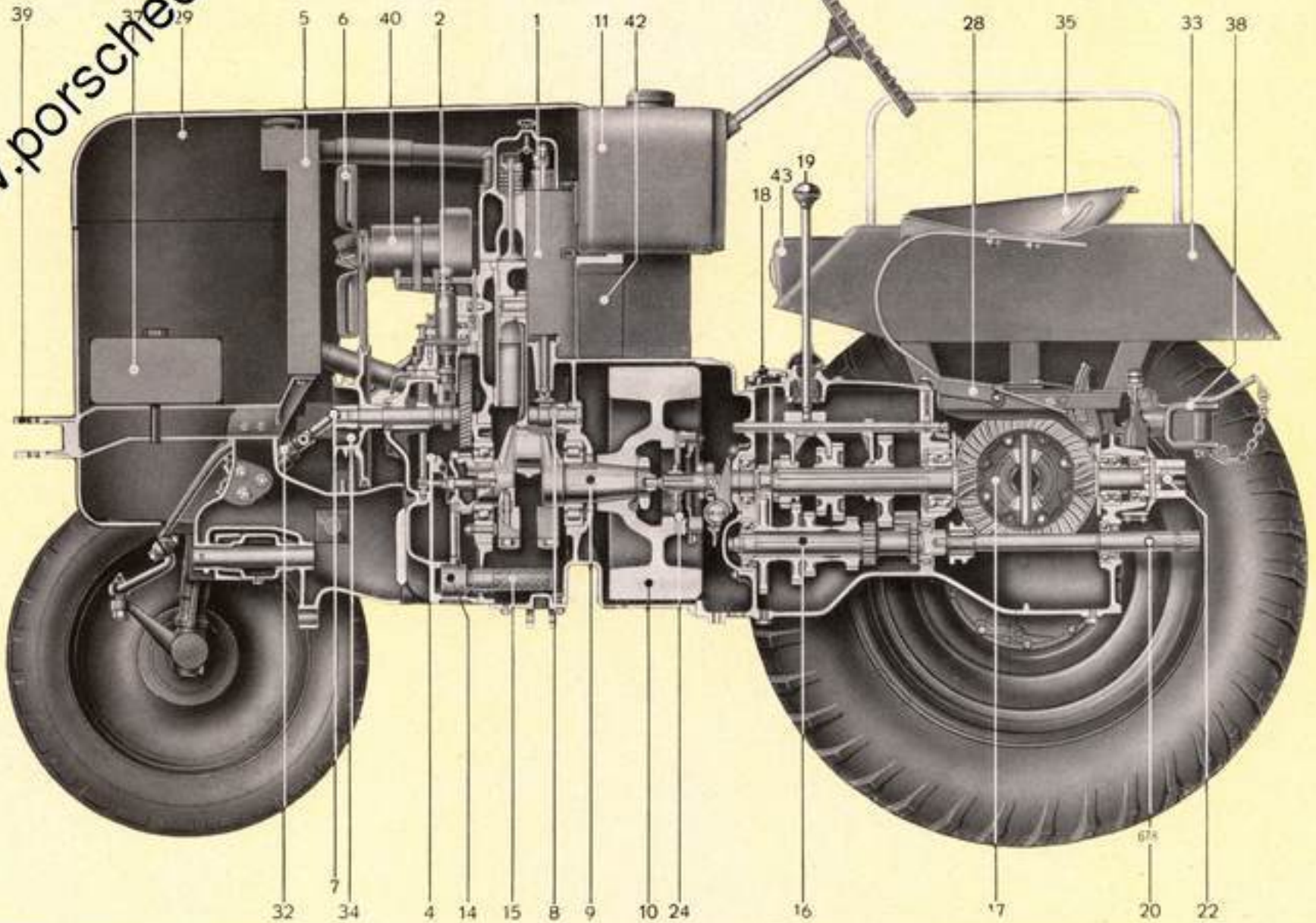
Leistung 16 PS, ein Kleinschlepper mit den Vorteilen stärkerer Typen. Besonders wirtschaftlich für den Kleinbetrieb, weil alle Gespanngeräte am Universal-Geräterahmen weiter verwendet werden können. Durch sein geringes Eigengewicht (nur 980 kg) ist er hervorragend geeignet für alle Saat-, Pflege- und Hackfruchtarbeiten und mit Hilfe seiner fahrabhängigen Zapfwelle und eines Triebanhängers läßt sich seine gesamte Motorleistung zum Zug restlos ausnützen. Motor und Getriebe sind robust gebaut und enthalten große Sicherheitsreserven. Die Kurbelwelle ist kugelgelagert. Der Brennstoffverbrauch ist äußerst niedrig, die Konstruktion übersichtlich und die Wartung einfach.



ALLGAIER

DIESEL- SCHLEPPER A16

www.porsche-diesel.de



DER ALLGAIER A16

bietet alle Vorteile eines Einzylinders:

Nur 1 Zylinder, nur 1 Kurbelwelle, nur 1 Pleuellager, nur 1 Pleuelstange usw., daher geringerer Verschleiß und weniger Reparaturkosten. Trotzdem hat er einen erstaunlich ruhigen und auffallend ausgeglichenen Lauf. Seine Kräfte sind so ausreichend, daß er 2 Pferde jederzeit voll ersetzt. Durch sein geringes Gewicht (nur 980 kg), seine große Bodenfreiheit und gute Bodenübersicht ist er für alle Saat-, Pflege- und Hackfruchtarbeiten besonders geeignet. Der A 16 hat Sitzplätze für Fahrer und Beifahrer und entwickelt bei Transportarbeiten eine Geschwindigkeit von 19,3 km/Std. Seine Zugleistungen mit einem Triebanhänger sind hervorragend. Er zieht im 1. Gang 2 Tonnen bei 30% Steigung oder 24 Tonnen im 4. Gang auf ebener Straße. Arbeiten auf schlüpfrigen oder durchweichten Äckern, die bisher ohne fahrabhängige Zapfwelle mit einem Kleinschlepper nicht ausführbar waren, können mit dem **ALLGAIER A 16** absolut zuverlässig erledigt werden. Dabei sind keine Greifer oder Ketten nötig. Sein Brennstoffverbrauch ist äußerst niedrig, z. B. wurde in der landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim beim Tiefpflügen einscharig ein Verbrauch von 1,09 Liter/Std. gemessen. Das entspricht einem Kostenaufwand für Treibstoff von nur 37 Pfennig/Std. bei einer Flächenleistung von 9 ar pro Stunde.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG:

Motor:

1. Einzylinder-Viertakt-Dieselmotor
2. Einspritzpumpe System BOSCH
Einspritzdüse System BOSCH
3. Handhebel zur Drehzahleinstellung
4. Drehzahlregelung und -begrenzung durch handverstellbaren Fliehkraftregler
5. Kühlung durch Wasserumlauf-Thermosyphon
6. Ventilator
7. Handandrehvorrichtung mit Dekompressionseinrichtung zur Erleichterung des Anlassens
8. Nockenwelle spezialgehärtet
9. Kurbelwelle kugelgelagert
10. Schwungrad
11. Brennstofftank, Inhalt 24 Liter
ausreichend für 18 Stunden Pflugarbeit
12. Ölbadfilter
13. Kraftstoff-Filter im Gehäuse eingebaut

Schmierung:

14. Druckölauf durch Kolbenpumpe, mit Ölentlüftungsventil und Ölmeßstab, Ölverrat 4,5 Liter
15. Schmierölreinigung durch Spezialsieb

Getriebe:

16. Schaltgetriebe im Ölbad laufend
17. Robustes Differentialgetriebe
18. Ölmeßstab für Getriebeöl, Ölverrat 11 Liter
19. 1 Schalthebel für 5 Vorwärts- und 1 Rückwärtsgang
20. Zapfwelle mit Normdrehzahl 540 U/Min.
21. Zapfwellenschalthebel
22. Fahrabhängige Zapfwelle
23. Ausschaltbare Differentialsperre für Arbeiten in schwierigem Gelände

Kupplung:

24. Einscheibentrockenkupplung, leicht nachstellbar
25. Kupplungspedal

Bremsen:

- Mechanische Fahr- und Lenkbremse, auf Hinterräder wirkend
26. Bremsfußhebel auf beide Räder gleichzeitig wirkend
 27. Je ein Bremsfußhebel neben dem Getriebe zur Einzelradbremsung
 28. Handbremse auf das Getriebe wirkend



Beim Tiefpflügen braucht der A 16 in einer Stunde nur für 37 Pfennig Kraftstoff.



Alle vorhandenen Gespanngeräte lassen sich nach geringem Umbau vollwertig weiterverwenden.



Jede 2 Meter breite Gespannegge läßt sich an den A 16 anbauen.



Die Saat kann ein A 16 mit einmal fahren durch Koppeln von Bodenfröse und Sämaschine erledigen.



Die Lochsterne des Gespannvielfachgerätes werden auch am A 16 Geräterahmen verwendet.



Zum Kartoffelhäufeln mit dem A 16 wird kein Feinsteuerer benötigt.

Fahrzeugausrüstung:

- 29. Formschöne Verkleidung
- 30. Hinterachse Portalbauweise
- 31. Geteilte Spurstange
- 32. ZF-Ross-Lenkung
- 33. Kotflügel mit Sitz
- 34. Mähantrieb direkt vom Motor aus angetrieben
- 35. Gefederter Sitz
- 36. Ackerschiene
- 37. Zusatzgewicht vor der Vorderachse
- 38. Drehbare hintere Anhängerkuppelung für Anhänger, Binder und andere landwirtschaftliche Geräte
- 39. Anhängerkuppelung vorn

Elektrische Ausrüstung:

- 40. Lichtmaschine
- 41. Horn-Signalknopf
- 42. Batterie 6 V
- 43. 2 Scheinwerfer
- 44. 2 Schlußleuchten Sicherungskasten

Bereifung und Luftdruck:

- vorn: 4,00-16; 1,8 atü
oder 4,50-16;
- hinten: 7-24; 0,8-1 atü
oder 8-24;
8-32;

Fahrgeschwindigkeiten:

- 1. Gang 2,5 km/Std.
- 2. Gang 3,9 km/Std.
- 3. Gang 5,6 km/Std.
- 4. Gang 9,6 km/Std.
- 5. Gang 19,3 km/Std.
- Rückw. Gang 2,5 km/Std.

Maße, Gewichte und Leistungen:

- Länge 2200 mm
- Breite 1500 mm
- Höhe 1500 mm
- Radstand 1500 mm
- Spurweite 1250 mm
- Bodenfreiheit Mitte . . 330 mm
seitlich 415 mm

Kleinster Wendekreisdurchmesser innen mit Lenkbremse . 0,5 m

Eigengewicht: 980 kg

Zapfwellen: 1 Normzapfwelle mit 540 U/min bei 1800 U/min des Motors

1 Zapfwelle fahrabhängig

Motorleistung: 16 PS

Sonderausrüstungen:

ALLGAIER-Mähwerk mit Handaufzug und Mähantrieb,

Riemenscheibe, auf Zapfwelle aufsteckbar für Rechts- und Linksabtrieb ohne Riemenschränkung,

Universal-Geräterahmen zur Weiterverwendung der alten Gespanngeräte.

Angaben gewissenhaft!

Änderungen vorbehalten!



Der Handaufzug dient wahlweise zum Aufheben des Mähwerks oder des Universalgeräterahmens.



Besonders vorteilhaft ist seine fahrabhängige Zapfwelle bei den verschiedensten Transportarbeiten.

ZEUGNISSE

An die Allgaier-Vertretung

Firma Wilhelm Mayer
Neu-Ulm, Industriestr. 37

Ich nehme Bezug auf den von Ihnen am 25.4.52. erhaltenen Allgaier-Schlepper kompl. und teile Ihnen mit, daß ich in jeder Beziehung mehr wie zufrieden bin.

Ich hatte anfänglich ein gewisses Angstgefühl, er könnte meine verlangte Arbeit nicht leisten; aber diese Sorge bin ich los, denn er leistet bedeutend mehr als ich rechnete.

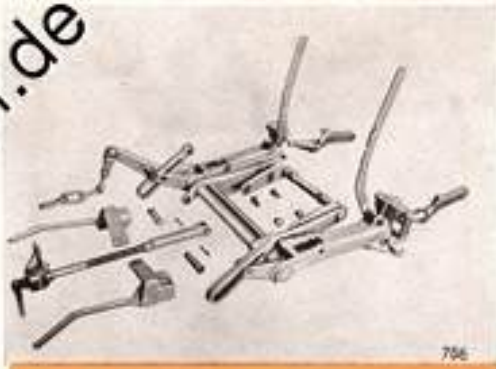
Hervorzuheben ist vor allem sein erstaunlich niedriger Brennstoffverbrauch und einfache Wartung. Meine landwirtschaftlich genutzte Fläche umfaßt 12 ha und ich glaube nicht, daß ich einen besseren, billigeren und wirtschaftlicheren Schlepper hätte kaufen können.

Mietingen,
13.6.1952

Hochachtungsvoll!
JOSEF GERSTER



Vollständige Gerätereihen zum sind erprobt.



Der ALLGAIER-Universal-Geräterahmen ist einfach und stabil.



Einen 9-zinkigen Grubber zieht er mühelos.



Stundenleistung beim Tiefpflügen 9-10 ar, 25 cm tief.



Als Eggenbalken dient der Rahmen des Vielfachgerätes.



Die Grubberzinken lockern gleichzeitig die Schlepperspur.



Die Geräte lassen sich mit Einmannbedienung an- und abbauen.



Der leichte A16 erzeugt keine Bodendruckschäden.



Der A16 bearbeitet 3 Reihen auf einmal.



Mähen und zetteln in einem Arbeitsgang erspart viel Handarbeit.



Nur für Arbeiten im Hanggelände ist ein Feinsteuerer nötig.



Er ist so einfach, daß selbst Kinder damit vollwertige Arbeit leisten können.

Die Gerätefrage beim **ALLGAIER A16** ist gelöst!

Ein Schlepper läßt sich nur dann wirtschaftlich einsetzen, wenn er mit passenden Geräten ausgerüstet ist. Aber neue Geräte kosten Geld! Deshalb unterblieb besonders in vielen Bauernbetrieben seither die Motorisierung, weil zwar das Geld für den Schlepper vorhanden, die Kosten für Geräte jedoch unerschwinglich waren.

Um auch diesen Betrieben die Möglichkeit zu bieten, wirtschaftlich zu motorisieren, rüstet **ALLGAIER** den Schlepper A16 mit einem Universal-Geräterahmen aus. An diesem Rahmen lassen sich die alten und vorhandenen Gespanngeräte als vollwertige Schlepperanbaugeräte weiter verwenden. Den dazu nötigen, einfachen Umbau kann jeder geschickte Landwirt oder Dorfschmied vornehmen und sich damit eigene Anbaugeräte selbst herstellen. Der Universal-Geräte-Rahmen ersetzt den größten Teil des Grindels der Geräte. Die Einstellvorrichtungen zur Schnittwinkel- und Arbeitstiefenverstellung sind an ihm bereits vorhanden und lassen sich vom Fahrersitz aus bequem während der Arbeit verändern. An die Geräte werden lediglich mit zwei Schrauben Kupplungsköpfe angeschraubt, welche das Werk ebenfalls liefert. Mit Einmann-Bedienung können dann die Geräte in die Schnellkupplungstaschen des Universal-Geräterahmens eingesteckt werden. Das Ausheben der Geräte am Furchenende erfolgt mit einem Handaufzug, der wahlweise zur Bedienung des Mähwerks wie des Geräterahmens verwendbar ist. Die Feder, welche das Ausheben unterstützt, ist gegen Rückschlag mit einem ölhydraulischen Stoßdämpfer gesichert und verhütet dadurch Unfälle. Genauere Angaben über den Umbau der Geräte mit Schemazeichnungen enthält die **ALLGAIER**-Sonderdruckchrift Nr. 177.

Wer sich jedoch neue Geräte anschaffen will, kann zu dem **ALLGAIER**-Universal-Geräterahmen passende, vollständige Gerätereihen beziehen. Erprobt wurden bis jetzt Geräte von den Firmen Fella-Werke, Feucht/Bay., und Ventzki, Eislingen/Württ.

ALLGAIER MASCHINENBAU G.M.B.H.
FRIEDRICHSHAFEN/BODENSEE · BURO: UHINGEN/WURTT.
TELEFON: GOPPINGEN 3454/55 · FERNSCHREIBER: 0747/21